

Camera - Einstellung der Parameter für Kameranachführung - Seite 1

Mit der Funktion „Camera“ man die Parameter für die Kameranachführung ein.

Menüpunkt	Parameter	Wert	Beschreibung
Protocoll	-	VISCA, PELCO-D SAMSUNG CUSTOM VCA-UDP	<p>Auswahl des Protokolls entsprechend der Kamera, die im System benutzt wird.</p> <p>Bei Steuerung über RS232 werden die Protokolle SAMSUNG oder VISCA (auch als SONY Protokoll bekannt) genutzt.</p> <p>Bei Steuerung über RS485 wird das Protokoll PELCO-D oder SAMSUNG genutzt.</p> <p>„CUSTOM“ wird verwendet, wenn ein Kamera-Controller VIS-MSDI benutzt wird und dieser die Kameradaten abgespeichert hat. In diesem Fall muss auch hier der Menüpunkt „Start Set“ nicht ausgeführt werden.</p> <p>Bei Steuerung über LAN (RJ45) wird das Protokoll VCA-UDP (VISCA über UDP) genutzt.</p>
Camera map	Camera select Camera addr Video channel UDP addr	001 - 016 Off, 001 - 255 Off, 001 - 255 002 - 255	<p>Auswahl der Kamera, die eingerichtet werden soll. Insgesamt können 16 verschiedene Kameras gesteuert werden.</p> <p>Eingabe der Kamera-Adresse der Kamera, die im vorher unter „Camera select“ ausgewählt wurde. Diese Adresse entspricht der Adresse, die in der Kamera unter „Communication Setup“ eingestellt ist.</p> <p>Bei Verwendung eines VIS-CATC-A Video-Switches wird hier der Eingangs-Videokanal des Video-Switches eingestellt auf den die Kamera, die im vorher unter „Camera select“ ausgewählt wurde, sendet.</p> <p>Bei Verwendung mehrerer Kameras müssen die Menüpunkte „Camera select“, „Camera addr.“ und „Video Channel“ nacheinander für jede Kamera eingestellt werden.</p> <p>Bei der Steuerung über LAN Netzwerk müssen die verwendeten Kameras im gleichen Netzwerk-Adressbereich wie die Steuerzentrale liegen, d.h. die ersten 3 Adressblocks müssen identisch sein. Da sich die Netzwerkadressen aller im Netzwerk befindlicher Geräte im vierten Adressblock unterscheiden müssen, wird hier nur der letzte Adressblock der Netzwerkadresse der Kamera eingegeben.</p> <p>Bei Verwendung mehrerer Kameras, muss hier für jede Kamera eine andere Adresse eingestellt werden.</p>
Freeze Time	-	00 - 30 S	<p>Bei Verwendung mehrerer Kameras und eines VIS-CATC-A oder -B Video-Switches, kann beim Umschalten des Switches von einer Kamera zur nächsten das Ausgangssignal des Video-Switches für eine bestimmte Zeit (0- 30 Sekunden) eingefroren werden. Dies wird verwendet, wenn man während der Neuausrichtung der Kameras, dieses nicht auf dem Bildschirm sehen möchte.</p>

Fortsetzung auf nächster Seite

Camera - Einstellung der Parameter für Kameranachführung - Seite 2

Mit der Funktion „Camera“ man die Parameter für die Kameranachführung ein.

Menüpunkt	Parameter	Wert	Beschreibung
Video Mode	-	Normal Recorder	Wird bei der Verwendung mehrerer Kameras der Video-Switch VIS-CATCA verwendet, wird hier „Normal“ eingestellt. Wird als Video-Switch der Video-Switch mit Recorder VIS-CR02, VIS-CR03 oder VIS-CR05 verwendet, wird hier „Recorder“ eingestellt.
Start Set	-	01 -16	Hier wird die tatsächliche Programmierung der verschiedenen Kameraausrichtungen für die einzelnen Sprechstellen vorgenommen indem für jede Kamera die entsprechende Kameraausrichtung mit dem Standort der einzelnen Sprechstellen des Konferenzraumes verknüpft wird. Es können bis zu 16 verschiedene Kameras (01- 16) verwendet werden.

Einrichtung der Kameraausrichtungen.

Schritt 1: Wenn das Display „Camera -->Start Set“ anzeigt drücken Sie die ENTER-Taste. Im Display erscheint dann “Now Setting: 01 -->01.

Das bedeutet, dass jetzt die Kameraausrichtung von Kamera 1 auf Position 1 gespeichert werden kann.

Schritt 2: Richten Sie die Kamera 1 auf die erste Sprechstelle aus.

Schritt 3: Schalten Sie die Mikrofonaktivierungstaste der Sprechstelle, auf die die Kamera 1 gerichtet ist, ein und wieder aus. Damit ist die Sprechstellenposition abgespeichert.

Schritt 4: Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 bis alle die Sprechstellen, die über Kamera 1 gezeigt werden sollen, abgespeichert sind.

Schritt 5: Wählen Sie im Menüpunkt „Now Setting“ die 02 aus, um die zweite Kamera einzurichten. Das bedeutet, dass jetzt die Kameraausrichtung von Kamera 2 auf ihre Position 1 gespeichert werden kann. Wiederholen Sie nun die Menüpunkte 2 bis 4, bis alle die Sprechstellen, die über Kamera 2 gezeigt werden sollen, abgespeichert sind.

Sollten noch weitere Kameras vorhanden sein, wiederholen Sie die Menüpunkte 2 bis 5, bis alle Sprechstellenpositionen abgespeichert sind.

Nachdem die letzte Sprechstellenposition abgespeichert wurde, kann man die Kamera noch auf den Konferenzraum ausrichten und noch ein Gesamtbild vom Konferenzraum abspeichern. Durch Drücken der ESC-Taste wird das Menü „Start Set“ verlassen und das Bild, das aktuell aktiv ist, wird als Gesamtbild abgespeichert. Dieses Gesamtbild wird immer dann gezeigt, wenn keine Sprechstelle aktiv ist, d.h. auch als erste Position nach dem Einschalten der Anlage. In der Kamera wird diese Position als Position „0“ abgespeichert.

Anstatt des Gesamtbildes kann man auch andere Motive auswählen, wie z.B. die Präsidentsprechstelle oder ein Bild an der Wand.

Die Programmierung der Kameraausrichtungen muss nicht zwingend in der Reihenfolge 1, 2, 3, ... erfolgen und muss auch nicht bei Kamera 1 beginnen. Während der Programmierung kann die Kamera auch mehrmals gewechselt werden.

Ändern einzelner Kamerapositionen

Einzelne Kamerapositionen können auch nachträglich neu programmiert werden.

Wählen Sie im Menüpunkt „Now Setting“ die entsprechende Kamera aus und wiederholen Sie nun die Schritte 2 bis 5, bis alle die Sprechstellen, deren Kameraposition neu programmiert werden soll, abgespeichert sind. Zum Abschluss müssen Sie immer noch das Gesamtbild einstellen bevor Sie mit der ESC-Taste die Änderungen abspeichern.